

## Populärer Befürworter tibetischer Tradition und Kultur aus Nagchu festgenommen

Ein junger Tibeter, der in der Präfektur Nagchu der TAR in der staatlichen Forschung arbeitete, wurde festgenommen, weil er sich besorgt darüber äußerte, daß die Behörden immer mehr tibetische Klöster schließen. Verlautbarungen zufolge wurde der Recheur Dawa Dorje letzte Woche am Flughafen von Lhasa, Gonggar, festgenommen.

Er setzte sich stets für die traditionelle Kultur und Sprache Tibets ein. „Es gibt kaum jemanden in Nagchu, der diesen jungen Mann, Dawa Dorje, nicht kennen würde“, heißt es aus einer dortigen Quelle. Die effektive Schließung von tibetischen Klöstern im Bezirk Driru, Präfektur Nagchu, bereitete ihm große Sorge. In den letzten Monaten hatten viele Mönche und Nonnen ihre Klöster verlassen, weil sie die starke Bevormundung im Klosterleben durch die Behörden nicht mehr ertragen konnten.



Militärlager vor dem Kloster Sera (Bildquelle:TibetinfoNet)

„Die Ortsansässigen sind auch sehr unglücklich über die Schließung der Klöster, aber wenn sie etwas dagegen sagen würden, dann hätten die Chinesen wieder einen Vorwand, über die Tibeter herzufallen. Das war seine größte Sorge“.

Was mit Dawa Dorje weiter geschah, ist nicht bekannt, trotz verzweifelter Versuche konnte seine Familie ihn nicht ausfindig machen.

Dawa Dorje war nach Sichuan gereist, um dort eine Konferenz zur Erhaltung der tibetischen Kultur zu organisieren. „Am 1. Februar veranstaltete er ein Treffen tibetischer Sänger und anderer Kulturschaffender in Chengdu. Er regte an, daß sie Liedertexte schreiben und Lieder singen sollten, die von dem tibetischen Volk, seiner Sprache und Kultur handeln“, teilte ein Freund von Dorje, der gegenwärtig im Kloster Sera Je in Südindien studiert, mit.

Dawa Dorje, ein Absolvent der Tibet Universität in Lhasa, arbeitete als Ermittler im Amt der Staatsanwaltschaft im Bezirk Nyanrong (chin. Nierong), Präfektur Nagchu. Es heißt, er habe mehrere Bücher über die Erhaltung der tibetischen Sprache, die richtige Ausübung der tibetischen Religion und die Wichtigkeit der Schulbildung von Kindern geschrieben. Er hielt viele Seminare über diesen Themenkreis ab.

Die Behörden pflegen Autoren, Sänger und Künstler, die die nationale tibetische Identität und Kultur betonen, häufig festzunehmen. Einige von ihnen kamen sogar ins Gefängnis.